

Maria Oberbörsch	L1_FSU	26.01.2021	Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht	00:00:00- 00:49:19
-----------------------------	---------------	-------------------	--	-------------------------------

((Das Interview fand in der Schule der Lehrperson statt))

I: Interviewerin

L: Lehrerin

1 [0:00:00.0] **I:** Ja, vielen Dank, dass Sie bereit sind, mit mir
2 das Interview zu führen. Ich stelle das jetzt einfach nochmal
3 vor. Ziel meines Forschungsvorhaben ist es, herauszufinden, wie
4 Lehrpersonen mit unterschiedlichen
5 Professionalisierungsbioografien auch einfach ihren Sachunterricht
6 planen. Genau aus diesem Grund ist das Interview jetzt in zwei
7 Teile gegliedert. Im ersten Teil geht es dann um die konkrete
8 Sachunterrichtsplanung und im zweiten Teil geht es dann um Ihre
9 Biografie als Lehrperson. Genau. Wir können noch einmal kurz
10 über den Ablauf sprechen. Der zeitliche Rahmen liegt so zwischen
11 45 und 60 Minuten. Es ist aber auch überhaupt kein Problem, wenn
12 wir uns irgendwie daran nicht halten. Sie sollen sich einfach in
13 Ruhe Zeit nehmen, die Fragen zu beantworten. Genau haben Sie
14 noch Fragen zum Ablauf?

15 [0:00:51.1] **L:** Nein.

16 [0:00:51.9] **I:** Und Einverständnis mit der Tonaufzeichnung?

17 [0:00:53.6] **L:** Ja, bin ich mit einverstanden.

18 [0:00:55.0] **I:** Danke. Ja. Dann würde ich Sie zum Einstieg einmal
19 bitten, mir zu schildern, mit welchem Unterrichtsthema Sie sich
20 zurzeit im Sachunterricht beschäftigen.

21 [0:01:06.0] **L:** Zurzeit ist es ein bisschen schwierig. Zurzeit
22 beschäftige ich mich im Rahmen des Distanzunterrichts mit dem
23 Thema Wetter. Die Kinder bekommen dazu ganz normal einfach
24 Arbeitsblätter nach Hause, wo Sachen drauf erklärt sind, die sie
25 selbstständig machen können. Was dadurch natürlich wegfällt,
26 sind die ganzen Versuche oder handlungsorientierten Sachen, die

27 man im Grunde genommen auch zu diesem Thema machen kann. Auf der
28 anderen Seite eignete sich das Thema halt auch, um es im Rahmen
29 des Distanzlernens von den Kindern selber erarbeiten zu lassen.

30 [0:01:32.0] I: Was war denn Ihr Thema was, ich sage mal, noch im
31 normalen Unterricht stattgefunden hat, das letzte, was Sie so
32 bearbeitet haben?

33 [0:01:40.0] L: Das Letzte, was wir gemacht haben, war das Thema
34 Veränderungen. Und zwar arbeiten wir zusammen mit TuWaS. Mit
35 dieser Organisation, die dann Material zur Verfügung stellt, wo
36 dann Fortbildungen auch sind. Ich glaube, dass ist dieses Mind-
37 Projekt, heißt das, glaub ich. Darüber wurde das gemacht oder
38 über die IHK, die arbeitete da auch mit zusammen, genau. Die
39 stellen ja dann im Grunde genommen das ganze Material zur
40 Verfügung zu verschiedenen Themenbereichen. Es geht fast
41 ausschließlich über experimentelle Geschichten und dann nehmen
42 wir als Lehrer an Fortbildungen teil und machen das Ganze dann
43 mit den Schülern hier. Wir haben ein Handreichungsbuch noch dazu
44 und das war wie gesagt Thema Veränderungen, so als Einführung
45 zur Chemie. Dabei ging es um Mischen und Trennen von Festkörper
46 und Flüssigkeiten.

47 [0:02:27.0] I: Ah ja, spannend. Wie sind Sie denn bei der
48 Unterrichtsplanung zu dem Thema vorgegangen? Also ich würde
49 jetzt immer auf das Thema, dann Veränderungen, Bezug nehmen,
50 weil das ja das ist, was jetzt nicht im Distanzlernen dann
51 stattgefunden hat.

52 [0:02:43.0] L: Die ganze Reihe ist so aufgebaut, dass die
53 Schüler die ganzen Versuche dazu machen. Im Grunde genommen
54 orientiere ich mich dann an dem Handbuch, was von der
55 entsprechenden, von dieser ganzen Sache, auch mit bereitgestellt
56 wird, weil es sich mit dem Material dann alles ergänzt, ändere
57 dann aber auch immer einiges ab an Arbeitsblätter. Manchmal sind
58 mir die Arbeitsblätter zu eng gestellt, dass die Fragen mir zu
59 konkret beantwortet werden können bzw. dass die Kinder gar
60 nicht, also manchmal fehlen auch Vermutungen, die die Kinder
61 nicht anstellen sollen, dann ergänze ich das nochmal oder

62 bearbeite die Arbeitsblätter. Aber im Grunde genommen hab ich
63 mich an die Vorgaben gehalten. Also erstmal ging es darum
64 Feststoffe nochmal zu untersuchen, dann haben wir zwei
65 Feststoffe gemischt und dann haben wir die wieder versucht zu
66 trennen. Dann haben wir rausgekriegt, es gibt verschiedene
67 Trennverfahren, aber alles halt experimentell. Also im Grunde
68 genommen hat jede Stunde ein Versuch stattgefunden und aber wie
69 der dann aufgebaut wurde und manchmal halt mit einer
70 Einführungsphase, manchmal auch gar nicht, dass ich wirklich nur
71 das Arbeitsblatt rausgegeben habe, nicht so offen, wie es oft
72 gefragt ist, so nach dem Motto versucht das halt irgendwie zu
73 trennen, sondern ich habe dann schon auch Tipps gegeben bzw.
74 manchmal war es auch, je nachdem was das für ein Versuch ist,
75 muss es auch nur eine genauere Anleitung sein, wie es zu
76 erfolgen hat. Also war halt ganz unterschiedlich.

77 [0:04:03.0] I: Ja, Sie haben ja gerade schon davon gesprochen.
78 Eine Planung im Sachunterricht ist ja meistens eine große Reihe,
79 in der dann einzelne Stunden etwas genauer ausgearbeitet werden.
80 Und darauf möchte ich jetzt nochmal ein bisschen eingehen. Sie
81 haben ja gerade schon ganz viel gesagt, dass Sie gestartet sind
82 und dann quasi immer so ein bisschen spezifischer geworden sind
83 im Aufbau der Reihe. Ist das so Ihr Vorgehen gewesen? Ich meine,
84 das war ja sehr am Material orientiert, oder wie sind Sie dabei
85 vorgegangen Ihre Unterrichtsreihe zu gestalten?

86 [0:04:35.0] L: Wie gesagt, im Grunde genommen habe ich mich
87 daran orientiert, was da vorgegeben ist oder was vorgeschlagen
88 ist, nicht vorgegeben, was vorgeschlagen ist. Da kann ich aber,
89 grundsätzlich ist es eigentlich so, dass wir immer wieder vom
90 Groben, vom Großen, Groben ins Detail gehen. So sehen eigentlich
91 alle unsere Unterrichtsreihen aus. Es ist selten, dass wir mit
92 einem kleinen Phänomen anfangen und dann überlegen, wie kommt
93 das denn jetzt überhaupt? Ja, und dann ist da schon eine
94 Systematik drinnen. Dann hat man halt erst die Festkörper, dann
95 macht man Festkörper mit Flüssigkeiten, dann mischt man aber
96 auch zwei Flüssigkeiten, aber irgendwo hört das ja dann auch
97 auf. Weil dann geht das in Bereiche rein, die nicht mehr in der
98 Grundschule realisierbar sind oder auch nicht mehr

99 nachvollziehbar sind bzw. da kommen so viele Fachausdrücke da
100 rein, dass die Kinder dann überfordert sind.

101 [0:05:16.0] I: Ja, das ist dann zu schwierig damit.

102 [0:05:18.0] L: Genau.

103 [0:05:18.6] I: Genau. Und wie sind Sie darauf gekommen, das
104 Thema quasi auszuwählen? Also das jetzt gerade das Thema
105 Veränderungen dran war?

106 [0:05:33.0] L: Das ist normalerweise, also diese
107 Themenvorschläge, das ist das hier alles dann, das können Sie
108 sich ja nachher mal kopieren. Diese Themenvorschläge sind immer
109 an Schuljahr gebunden von der IHK und Veränderung ist
110 normalerweise im dritten Schuljahr. Dadurch, dass wir aber
111 letztes Jahr das nicht machen konnten, durch das Distanzlernen
112 im Frühjahr, haben wir das halt auf das vierte Schuljahr jetzt
113 geschoben, hielten es aber trotzdem für wichtig, die Reihenfolge
114 da einzuhalten. Es gibt auch noch eine Einheit, die chemische
115 Tests, die normalerweise dann aufbauend darauf im vierten Schule
116 gemacht wird. Ja, die fällt dann jetzt dieses Jahr leider
117 dadurch weg, weil jetzt in diesem Schuljahr wollen wir halt
118 Elektrizitätslehre machen. Wir müssen ja auch noch andere
119 Themenbereiche abdecken und diese Sachen von der TuWaS-
120 Geschichte, ist, wie gesagt, meistens immer so der
121 experimentelle Bereich im Erforschen.

122 [0:06:26.0] I: Das heißt, da orientieren sie sich dann an der
123 IHK und was die für Vorschläge machen. Aber sonst die anderen
124 Unterrichtsstemen haben Sie da irgendwie ja eine Struktur oder
125 dass das vorgegeben ist an der Schule?

126 [0:06:37.0] L: Haben wir ja. Es gibt ja einen Lernplan. Wir
127 haben jetzt den Sachunterrichtsplan neu überarbeitet, nochmal in
128 der Schule und evaluiert und haben dann anhand der Bereiche, die
129 es gibt, exemplarisch auch immer Vorschläge gemacht, was in den
130 einzelnen Themen gemacht wird. Haben auch nochmal diese Struktur
131 des Lernplans, das da ja ineinander übergreift, mit allen
132 Mitteln. Also wenn ich irgendwas zum Thema, wenn ich zum

133 Beispiel Experimente zum Thema Feuer mache, kann ich gleichzeit
134 das Berufsfeld Feuerwehr, ich kann gleichzeitig in Richtung
135 Erste Hilfe irgendwas machen. Also da sind ja ganz viele Dinge,
136 die da mit einem mit reinkommen in das Thema. Und da haben wir
137 halt wie gesagt für jede Jahrgangsstufe zu den verschiedenen,
138 ich glaube es gibt 5 verschiedene Sachunterrichtsbereiche, sind
139 das ja, haben wir exemplarisch dargestellt, was man da machen
140 könnte.

141 [0:07:20.0] I: Ja. Also für die Schule dann quasi festgelegt,
142 was kann man da machen, was passt zum Lehrplan und bietet sich
143 da an, in welchem Schuljahr umzusetzen? Also quasi so das
144 schulinterne Curriculum.

145 [0:07:30.0] L: Das haben wir auf jeden Fall. Genau das ist im
146 Moment sehr aktuell, weil wir es, wie gesagt, letztes Jahr
147 überarbeitet haben und daran orientieren wir uns auch.

148 [0:07:36.0] I: Ah ja. Genau, jetzt haben wir ja ganz viel über
149 die Reihe gesprochen und ich möchte jetzt noch ein bisschen
150 näher, vielleicht auch auf die Stundenplanung eingehen. Wie
151 gehen Sie denn da vor, wenn Sie eine Unterrichtsstunde gestalten
152 und konzipieren für die Schüler?

153 [0:07:51.0] L: Im Grunde genommen gucke ich, was ist das Ziel
154 der Stunde und überlege mir dann, wie kann ich das Ziel
155 erreichen? Ist ein gewisser Input erforderlich? Es gibt Stunden,
156 da ist viel Input erforderlich, damit die Kinder überhaupt
157 klarkommen mit der Sache oder mit dem eigenen experimentieren.
158 Es gibt Stunden, wo ich gar keinen Input brauche, wo ich anhand
159 des Arbeitsblatt einfach zum Beispiel auch sagen kann, jetzt
160 brauchst du das, überleg mal, wie du damit weiter
161 experimentieren kannst. Und es gibt Stunden, wo man halt wenig
162 oder anknüpft, nochmal an eine andere Stunde denkt, nochmal da
163 und da dran. Da wollen wir jetzt weiter forschen oder sowas.
164 Also im Grunde genommen gehe ich vom Ziel der Stunde aus. Was
165 wollen wir erreichen? Durch welchen Versuch erreichen wir es?
166 Wie muss ich dann die Stunde aufbauen, damit die Kinder das
167 erarbeiten können?

168 [0:08:32.0] I: Okay, genau. Sie haben ja gerade schon die
169 Zielformulierung angesprochen, dass das für Sie ja sehr relevant
170 ist in Ihrer Unterrichtsplanung. Wie gehen Sie denn dabei vor?
171 Haben Sie da konkrete Ziele im Kopf oder wie formulieren Sie
172 die? Schreiben Sie die irgendwie auch den Schülern auf oder wie
173 machen Sie das?

174 [0:08:52.0] L: Nee, also konkret aufschreiben tue ich das nicht.
175 Das ist ja im Grunde genommen immer viel durch das Material, was
176 man als Lehrer hat, sei es durch diese Sachen in den
177 Experimentierkisten, aber auch in dem Curriculum, was wir
178 erstellt haben. Das haben wir auch anhand von Lehrmaterial
179 gemacht, was wir hier an der Schule haben und ob das dann
180 Kopiervorlagen sind oder ob das nur ein Unterrichtskonzept ist,
181 wo was vorgegeben ist, das ist aber ja da aber schon im Grunde
182 genommen, steht das ja da und dann erfinde ich das Rad nicht
183 neu, sondern übernehme das dann und modifiziere es aber nach
184 meinen Schülern natürlich. Inwiefern ich da was erreichen kann
185 oder mehr erreichen kann. Oder manchmal wechsele ich auch die
186 Reihenfolge von Zielen oder Themen oder irgendwie so.

187 [0:09:31.0] I: Okay. Genau. Wir haben ja auch gerade schon ganz
188 viel über Materialien gesprochen, die sie ja dann auch zur
189 Verfügung haben durch die IHK oder andere Projekte. Wie gehen
190 Sie denn dabei bei der Auswahl und Gestaltung des Materials vor?
191 Sie haben ja gerade schon so ein bisschen angesprochen, dass Sie
192 das zum Teil abändern. Ist das so das Vorgehen, wie Sie das auch
193 machen, oder?

194 [0:09:52.0] L: Ja, genau. Also ich bin so ein bisschen weg von
195 dem Jäger und Sammler. Ja, dann war ja auch eine Zeitlang ganz
196 hipp diese ganzen Werkstätten, die man immer hat, was ja
197 eigentlich nichts anderes ist, wie Arbeitsblatt-Unterricht, was
198 ich nacheinander abarbeite. Insofern gucke ich immer so ein
199 bisschen, was hab ich natürlich an Arbeitsmaterial da. Natürlich
200 gucke ich mir Arbeitsblätter an, aber verändere die dann halt im
201 Hinblick darauf. Also es ist ja auch oft so mittlerweile zum
202 Glück, dass CDs dann da sind, von den Arbeitsblättern, die in
203 Word und auch selbst in PDF ist, kriegt man es ja mittlerweile

204 hin, dass man die so verändern kann, dass man die mir entweder
205 abspeckt, weil zu viel vorgegeben ist, oder dass man es ändert,
206 weil man eine andere Reihenfolge haben wird oder weil man das
207 Ziel damit nicht erreicht oder weil man es auf seine Gruppe
208 anpassen will. Also ich gucke eigentlich immer nur, was da ist
209 und modifiziert das dann auf das, was ich gebrauchen kann.
210 Genau. Und wir haben unterschiedliche Sachen, wir haben Hefte
211 mit wirklich Arbeitsblättern, wo es so ein bisschen ein
212 Abarbeiten ist, was aber auch wichtig ist, weil die Kinder
213 müssen sich ja auch erst mal eine gewisse Information anlesen,
214 bevor sie überhaupt in irgendeiner Form aktiv werden können. Und
215 wir haben Materialien so zusammengestellt. Zum Beispiel zum
216 Thema Klima haben wir da Material zusammengestellt, wir haben
217 zur Elektrotechnik Sachen oder so was alles, wo man dann halt
218 auch und da gibt es auch wieder kleine Heftchen oder sowas zu.
219 Also im Grunde genommen suche ich mir aus dem ganzen Material
220 das immer alles zusammen.

221 [0:11:17.0] I: Filtern Sie sich dann das raus?

222 [0:11:19.5] L: Was ich brauche. Genau.

223 [0:11:20.5] I: Die Lerngruppe dann auch geeignet ist. Und ja.
224 Gibt es denn innerhalb der Planung dann auch sowas wie eine
225 Lernaufgabe immer, die Sie den Schüler*innen stellen? Oder sind
226 die auf den Arbeitsblättern dann drauf? Oder wie gehen sie dabei
227 vor?

228 [0:11:41.0] L: (...) Also so eine Lernaufgabe zum Beispiel
229 konkret auf die Reihe bezogen, ist den Kindern nicht bekannt.
230 Also ich sage jetzt nicht am Anfang der Reihe und am Ende in
231 drei Wochen wollen wir jetzt genau das und das wissen. Also
232 diese Zielperspektive fehlt insofern, finde ich aber auch
233 manchmal nicht angebracht. Manchmal wäre es vielleicht
234 angebracht, aber es ist jetzt so, wenn ich zum Beispiel an die
235 letzte Reihe denke, dann wäre das für die Kinder erst einmal gar
236 nicht so fassbar gewesen, wenn ich gesagt hätte, am Ende der
237 Reihe möchte ich, dass ihr ein Gemisch, was ihr bekommt,
238 irgendwie versucht rauszukriegen, was das ist. Damit hätten die

239 gar nicht so richtig etwas anfangen können. Und die hatten auch
240 so genug Motivation, jede Stunde sich mit den Dingen
241 auseinanderzusetzen, die sie da machen sollten, ohne dass sie
242 dieses Ziel am Schluss brauchten, sondern da war wirklich das
243 Handeln selber und die Erfahrung, was sie mit dem Material
244 machen konnten, Ziel genug, um dann diese Perspektive. Sonst
245 grundsätzlich natürlich schon. Wenn wir jetzt eine
246 Unterrichtsreihe haben, wie zum Beispiel Deutschland. Letztes
247 Jahr haben wir das gemacht. Das war allerdings auch im
248 Distanzlernen hauptsächlich Deutschland und sind dann immer
249 enger geworden: Deutschland, Bundesländer, Raum Köln und dann
250 halt auch Bergisch-Gladbach und Moitzfeld oder sowas alles. Da
251 war den Kindern das dann klar. Also irgendwann, wir starten
252 jetzt mit Deutschland und wir werden immer kleiner und
253 irgendwann sind wir in Moitzfeld, damit wir wissen, was hier
254 ist. Und dann hatten sie schon die Perspektive und wussten dann
255 immer, was kommt. Das war dann schon nett für Sie, wenn die das
256 wissen.

257 [0:13:00.0] I: Haben Sie denn auch bestimmte Methoden, die Sie
258 im Unterricht irgendwie immer auswählen? Und worauf achten Sie
259 dabei? Wenn es um Methoden geht, die Sie verwenden?

260 [0:13:13.0] L: Ja ist eine Mischform natürlich. Es kommt ja auch
261 immer auf das Thema an. Wie gesagt, wenn es Sachen sind, wo die
262 Kinder sich erst mal etwas anlesen müssen, dann ist das
263 sicherlich auch, ja mischt sich das schon fast mit dem
264 Deutschunterricht, wo man halt erst einmal Informationen
265 sammelt. Die kann man jetzt anhand von Arbeitsblättern sammeln,
266 die dürfen aber auch jederzeit bei mir an den Computer und
267 Sachen mit, aber ich hab glücklicherweise den Klassenraum neben
268 dem Computerraum. Das heißt, wenn wir Recherche machen wollen,
269 die wissen auch wie das geht, über die verschiedenen Suchseiten,
270 die es für die Kinder gibt und wir haben einen Drucker da, also
271 die können da auch Material zusammensuchen. Ist das also erst
272 mal wie gesagt selber was anlesen. Dann gibt es die
273 Möglichkeiten der Präsentation hinsichtlich Plakatgestaltung
274 oder so Lapbooks machen. Dass man also so Themen, die so ein
275 bisschen theoretischer sind, versucht man darüber ein bisschen

276 attraktiver zu machen, beziehungsweise natürlich auch für die
277 anderen Mitschüler attraktiv. Dann wähle ich auch gerne
278 unterschiedliche Themen. Also wenn ich jetzt den Bereich
279 Geschichte habe, muss nicht jeder die Ritter nehmen. Da kann
280 auch einer die Ritter nehmen, einer kann die Römer nehmen und
281 ein anderer kann was anderes machen. Aber er muss irgendetwas am
282 Ende auf jeden Fall präsentieren. Das kann natürlich auch in
283 Gruppenarbeit sein, in Einzelarbeit. Das kommt aber auch immer
284 auf das Thema und auf die Klasse an, ob ich das ganz offen
285 gestalte und ob ich die Gruppen sogar festlege, zum Teil, ob ich
286 es in Partnerarbeit mache, ob ich zulasse, dass Einzelarbeit
287 ist. Aber eigentlich ja, wie gesagt, ganz viele Methoden, die
288 sich aber immer wieder auch ändern.

289 [0:14:37.0] **I:** Ja, genau. Man muss immer auf die Lerngruppe
290 gucken, was da gerade passt und was sich vielleicht auch schon
291 so ritualisiert hat.

292 [0:14:42.0] **L:** Genau. So ein bisschen weg bin ich von diesen
293 Werkstatt-Geschichten, die es da mal gab. Ja, das mache ich
294 eigentlich fast gar nicht mehr. Das ist dann, wenn du überhaupt
295 noch diese Werkstätten, also die sind ja gut, um Gotteswillen.
296 Also so zum informieren und zur selbstständigen Arbeit und so.
297 Aber dann ist das eher so, dieses Bonbon obendrauf. Das heißt,
298 wenn Kinder frühzeitig fertig werden mit Sachen oder sowas, dann
299 sage ich dann: Guck mal, wo du dann noch andere Informationen
300 her bekommst oder dann ist das halt mal ein vertiefendes Rätsel
301 oder Memory oder was auch immer. Aber das wirklich dann als
302 Zusatz und nicht als Unterrichtsinhalte.

303 [0:15:13.0] **I:** Achten Sie denn irgendwie bei der Konstruktion
304 der Reihe oder der Planung generell auch schon auf eine
305 Leistungsfeststellung und -beurteilung der Kinder?

306 [0:15:23.0] **L:** Durch Beobachtung auf jeden Fall. Wir haben
307 Beobachtungsschwerpunkte in den einzelnen Jahrgangsstufen und
308 auch in den einzelnen, doch im Grunde genommen in den einzelnen
309 Jahrgangsstufen und so ein bisschen kompetenzbezogen, weil wir
310 auch die Kompetenzen später in den Zeugnissen beurteilen. Und da

311 gehe ich halt während des Unterrichts natürlich rum und mach mir
312 Notizen. Auch nach einer Arbeitsphase mache ich mir Notizen, wer
313 hat sich beteiligt, wer hat da gute Sachen, wer konnte schon was
314 erklären, wer konnte Zusammenhänge herstellen und natürlich
315 anhand der Aufzeichnungen, die die Kinder später machen oder die
316 Plakate, die sie gestalten.

317 [0:15:59.0] I: Okay. Und Sie selber? Werten Sie Ihren Unterricht
318 auch irgendwie aus oder evaluieren Sie das?

319 [0:16:08.0] L: Das machen ja die Kinder automatisch. Wenn es
320 nicht läuft, weiß man, dass man es falsch gemacht hat. Ja im
321 Grunde genommen ist das schon so. Also wenn es nicht klappt,
322 dann gibt es natürlich auch Unterrichtsstunden die ich abbreche
323 oder wo ich dann auch wirklich dann, manchmal muss ich dann ganz
324 hart durchgreifen, für mich sozusagen und sagen, so ne, wir
325 machen das jetzt gemeinsam und dann wird das auf einmal im
326 Frontalunterricht für eine Viertelstunde mal. Aber dann liegt
327 das natürlich nicht daran, dass die Kinder das nicht verstanden
328 haben, sondern ja, das liegt ja dann an mir, im Grunde genommen.
329 Oder ich breche es wirklich ab und ziehe es danach in der Stunde
330 nochmal anders auf.

331 [0:16:40.0] I: Genau. Also dann überlegen sie sich quasi im
332 Nachhinein, okay, was hätte anders laufen müssen?

333 [0:16:45.0] L: Ja, man merkt ja, dass, wo sie das überfordert,
334 wo es hakt, wo vielleicht Informationen fehlen oder ja. Oder wo
335 es auch zu langweilig war. Manchmal ist es ja auch, wieso habe
336 ich das Thema nicht spannend rüber gekriegt. Manchmal kommen
337 auch Anregungen von den Kindern. Also im vierten Schuljahr ist
338 das immer ganz schön, wenn man so auf diese Meta-Ebene gehen
339 kann und sagen kann so okay, Abbruch, woran liegt es, was können
340 wir machen und dann kommen oft auch Ideen von den Kindern.

341 [0:17:10.0] I: Ja, spannend. Ich möchte gerade nochmal einmal
342 auf die einzelnen Unterrichtsthemen eingehen, die in der Reihe
343 entworfen werden. Da haben wir gerade eben schon mal kurz drüber
344 gesprochen, wie sie da bei dem Entwerfen dieser Themen vorgehen.
345 Also dass sie sagen, ihre Reihe ist ja immer so aufgebaut, dass

346 wir vom Groben ins Detail gehen. Gibt es da noch irgendetwas,
347 was Sie ergänzen wollen, worauf Sie dabei achten, wenn es darum
348 geht, die einzelnen Unterrichtsthemen für die Reihe festzulegen?

349 [0:17:41.0] L: Also es ist nicht immer vom Groben, es kann auch
350 andersherum gehen. Das können ja auch andere Aufhänger geben,
351 genau. Bezug gerade, aktuelles Thema. Zum Beispiel, was ich auch
352 immer gerne mache ist, wenn Olympische Spiele sind, dann wird
353 über das Land hauptsächlich was gemacht oder was sind überhaupt
354 die Olympischen Spiele? Da kann man in die Antike da gehen oder
355 wenn Fußballweltmeisterschaften sind, wird der Sport
356 auseinandergenommen oder. Also auch das gehört oder wie
357 verändert die Gesellschaft oder sowas alles? Oder wenn
358 Bundestagswahlen sind oder jetzt waren Kommunalwahlen. Da haben
359 wir uns auch überlegt: Wie ist überhaupt in Bergisch Gladbach
360 der Stadtrat aufgebaut oder sowas. Das man auch gerne aktuelle
361 Sachen, die gerade ja wo die Kinder gerade sowieso durch die
362 Medien mit in Berührung kommen, dass man die auch aufgreift und
363 das muss aber dann auch gar nicht, das ist dann auch gar nicht
364 oder muss gar nicht so eine riesen Unterrichtsreihe werden,
365 sondern das ist dann auch schon mal dazwischen geschoben.
366 Sozusagen, das man dann halt sagt, jetzt beschäftigen wir uns
367 mal die nächsten vier, fünf Stunden lang mit dem Thema, einfach
368 damit die auch mitreden können, damit die überhaupt wissen, was
369 überhaupt gerade, warum das so ist.

370 [0:18:47.0] I: Ja quasi genau aus der Lebenswelt der Schüler
371 dann nochmal zu schauen. Was ist da gerade wichtig.

372 [0:18:51.0] L: Genau.

373 [0:18:51.8] I: Ja, vielen Dank. Wir haben ja gerade über einige
374 Punkte schon gesprochen, die bei der Unterrichtsplanung von
375 Relevanz sind. Ich hab die mal auf so Kärtchen vorbereitet und
376 würde sie jetzt quasi bitten. Also das sind hier so die Punkte.
377 Ich schieb die mal hier so durch. Genau. Die einmal für sich zu
378 sortieren. Also was ist für Ihre Unterrichtsplanung absolut
379 relevant? Also vielleicht könnten sie das dann hier runter
380 ordnen. Dann was ist relevant und was ist vielleicht für mich

381 und meine alltägliche Unterrichtsplanung nicht so relevant? Und
382 dann könnten sie das vielleicht auch noch innerhalb dieser
383 einzelnen ja Bereiche noch einmal von niedriger und dann bis zu
384 hoher Relevanz irgendwie sortieren.

385 [0:20:35.0] L: Ja. (...) Heißt das dann die auch formulieren
386 genau?

387 [0:20:38.2] I: Ja, genau. Also für sich überlegen, was ist denn
388 jetzt die Lernaufgabe vielleicht auch der Stunde, genau.

389 [0:20:47.0] L: Aber das ist ja eigentlich dasselbe wie das dann.

390 [0:20:50.3] I: Ja, wobei es da konkret um die Handlungen geht.

391 [0:20:52.3] L: Ja ok, das ist dann die Aufgabe okay.

392 [0:20:53.5] I: Genau, für die Schüler dann noch einmal konkret.

393 [0:20:56.3] L: Also genau formulieren, muss dahin, dass mache
394 ich halt einfach nicht.

395 [0:21:00.0] I: Ja, ja, aber dann ist es ja vielleicht auch nicht
396 so relevant für Ihre.

397 [0:21:03.0] L: Doch es ist ja schon wichtig. Ich hab's schon im
398 Kopf. Also das ist schon, aber ich thematisiere die halt nicht.

399 [0:21:10.0] I: Ja.

400 [0:21:10.3] L: Das meine ich damit. Die ist schon wichtig. Ich
401 muss ja schon wissen, mit welcher Aufgabe ich da hinkomme. Aber
402 sie wird halt nicht formuliert. Mit den Schülern zusammen,
403 sozusagen.

404 [0:21:22.0] I: Okay.

405 [0:21:34.0] L: (...) Das ist aber für die Reihe dann?

406 [0:21:39.0] I: Genau die einzelnen Unterthemen für die Reihe.

407 [0:21:42.4] L: Ja. (...) Also es bedingt sich ja irgendwie
408 alles.

409 [0:22:00.0] **I:** Also vielleicht wollen Sie auch dazu was
410 Erklären. Können Sie auch gerne.

411 [0:22:04.0] **L:** Ja, ich finde es total schwierig gerade. Die
412 Sachen bedingen sich, ja. Also wenn ich die Ziele festlege für
413 mich und formuliere, ist das ja klar, dass ich das auch nur
414 mache, da sich auch parallel dazu die einzelnen Themen
415 festlegen. Sonst erreiche ich ja meine Ziele gar nicht. Das
416 bedingt sich ja untereinander und gleichzeitig bedingen sich
417 auch die Methoden dazu. Deshalb könnte man das eigentlich alles
418 nebeneinander legen. Wobei bei den Methoden kann ich jetzt noch
419 vielleicht überlegen, ja, vielleicht gibt es noch eine andere
420 Methode oder sonst irgendwie. Aber das ist ja schon das
421 Wichtigste, was ich erreichen will. Bei der Methode ist es so,
422 dass ich sagen kann, ja, das und das würde ich gerne machen.
423 Aber man hat ja auch nicht immer die Möglichkeit, jede mit
424 Methode so zu nehmen, wie man sich das vielleicht vorstellt. So
425 lass ich jetzt einfach mal so. (...) Wegen der weiten Planung?
426 Also das ist auch schon /. Ja, genau. (...) Es ist dann aber
427 auch gleich. Bildungsinhalte. Das ist so theoretisch.

428 [0:23:12.3] **I:** Ja es ist aus der Theorie.

429 [0:23:14.3] **L:** Genau. Das macht man immer so automatisch mit,
430 aber ich formuliere es nicht. Deshalb liegt das hier. Also das
431 ist sicherlich da, aber ja. Verstehen Sie, wie ich das meine?

432 [0:23:25.4] **I:** Ja, ja. Das ist für Ihre alltägliche
433 Unterrichtsplanung einfach nicht so relevant, weil es irgendwo
434 da ist.

435 [0:23:30.0] **L:** Es ist impliziert. Das ist in dem Allen drin,
436 irgendwie.

437 [0:23:32.2] **I:** Ja.

438 [0:23:32.5] **L:** Aber ich formuliere es mir nicht mehr konkret.
439 Genau.

440 [0:23:36.0] **I:** Ok.

441 [0:23:37.0] L: So genau so. So würde ich es lassen.

442 [0:23:40.0] I: Ja perfekt. Vielen Dank. Ich hab hier noch ein
443 paar Blankokarten vorbereitet, um Ihnen jetzt die Möglichkeit zu
444 geben, vielleicht auch für sich jetzt mal Punkte zu formulieren,
445 die für Sie eine absolut hohe Relevanz noch haben, die jetzt
446 aber gar nicht irgendwo in der Theorie eine Rolle spielen, aber
447 die für Sie in Ihrer alltäglichen Unterrichtsplanung absolut
448 relevant sind, die Sie gerne noch formulieren möchten. Genau
449 dafür würde ich Ihnen jetzt einfach mal ein paar Karten geben.

450 [0:24:25.0] L: (...) Hab ich Aktualität des Themas,
451 Lebenswirklichkeit. Da hab ich zum Beispiel auch bei manchen
452 Themenbereichen im Sachunterricht, hab ich da immer Probleme,
453 weil es die Kinder eigentlich überhaupt nicht mehr interessiert.
454 Viel in Richtung Heimatkunde. Also wo ich lange suche, irgendwas
455 zu finden, was sie dann noch spannend finden hier zu lernen,
456 aber ich muss nicht irgendwelche Sagen mit denen, wie Bergisch-
457 Gladbach entstanden ist oder so. Das ist einfach langweilig für
458 die. So und deshalb finde ich das ganz wichtig. Und das ist auch
459 ein Punkt, weshalb ich dann zum Beispiel auch Sachen weglasse
460 aus dem Sachunterricht oder so. Weil wenn das nur ist, um da
461 einen Haken hinter dem Lehrplan zu machen, finde ich es immer
462 blöd.

463 [0:25:25.0] I: Okay.

464 [0:25:26.1] L: Wo soll ich das jetzt hinlegen?

465 [0:25:26.9] I: Ja für Sie. Wo würden Sie das einordnen in Ihrer
466 alltäglichen Unterrichtsplanung?

467 [0:25:31.5] L: Dann lege ich das da mit hin.

468 [0:25:32.6] I: Ja.

469 [0:25:33.1] L: Weil man kann es nicht immer, aber.

470 [0:25:36.0] I: Das haben Sie immer so im Hinterkopf, wenn Sie
471 die einzelnen Themen betrachten. (...) Oh nein, schreibt der
472 nicht mehr?

473 [0:25:46.8] L: Nicht so richtig. Moment. (...) So die
474 Lernausgangslage, was bringen die Kinder methodisch und
475 inhaltlich mit. Die ist auch ganz wichtig, weil da kann ich im
476 Grunde genommen, ja, das bestimmt ja eigentlich meinen
477 Unterricht. Also je nachdem wenn ich da zum Beispiel Versuche
478 mit Feuer mache und ich hab da eine Lerngruppe, wo ich weiß, die
479 geht mir über Tisch und Bänke, ganz egal, wie gut meine
480 Pädagogik ist oder auch nicht, werde ich mit denen nicht Feuer
481 machen, sondern lieber Schall oder irgendwie sowas.

482 [0:26:36.0] I: Ja klar.

483 [0:26:36.6] L: Oder methodisch, wenn die das nicht gewöhnt sind,
484 in Gruppenarbeit zu arbeiten, muss ich sowas erst einmal lernen
485 mit den Kindern. Die fehlt mir ein bisschen. (...) Mehr fällt
486 mir momentan nicht ein.

487 [0:26:56.0] I: Ja, dann lassen wir das jetzt so stehen.
488 Vielleicht wollen Sie später nochmal was ergänzen und dann
489 machen wir erst einmal weiter. Ja, wenn Sie an Ihre
490 Sachunterrichtsplanung so zurückdenken, was war denn da für Sie
491 eine besonders gelungene Planung? Warum? Und können Sie da
492 vielleicht den Planungsverlauf mal näher beschreiben?

493 [0:27:16.0] L: Aber das ist insofern wirklich total schwierig im
494 Moment, weil wir wie gesagt einem im Halbjahr mit diesen Sachen
495 arbeiten von TuWaS, wo es sehr vorgegeben ist, wo ich ja gar
496 nicht selber so viel in Aktivität, weil ich mich sehr orientiere
497 an dem, was vorgegeben ist. Ja, und da wir letztes Halbjahr
498 Distanzlernen hatten, weil wir dieses Halbjahr Distanzlernen
499 haben. Also es ist im Moment ein bisschen schwer für mich. Und
500 davor war ich nur im ersten, zweiten Schuljahr. Da ist das immer
501 etwas schwierig mit Sachunterricht. Weil Sachunterricht da
502 wirklich einen wesentlich geringeren Stellenwert hat, also ob
503 das jetzt gut ist oder nicht. Ich finde es gar nicht so gut
504 eigentlich, weil ich im Sachunterricht genauso wichtig, aber es
505 tritt schon hinter Mathe und Deutsch immer erst einmal zurück.
506 Ich muss mal gerade überlegen. Ja, aber wie gesagt, es ist
507 orientiert daran, was immer sehr viel Spaß macht. Wir haben da

508 immer auch Schmetterlinge, von der Raupe zum Schmetterling. Das
509 ist immer ein ganz tolles Thema, weil die Kinder sehr viel
510 beobachten können und mit Lupen arbeiten und weil sie da sehr
511 emotional sind. Das ist das, was im ersten, zweiten Schuljahr
512 machen wir das auch. Also alles auch sehr emotional ja, doch
513 belastet in Anführungszeichen ist das Thema, weil dann, ja weil
514 das, was aus der Welt der Kinder ist und das sind Schmetterlinge
515 und es wird schön. Und wir lassen sie dann später alle frei. Und
516 genau das ist aber wie gesagt, das ist ja oder nur auf meinem
517 Mist sozusagen gewachsen, weil die Sachen dann da vorgegeben
518 sind jetzt von der Planung oder so. Sonst arbeite ich wie gesagt
519 sehr gerne, grundsätzlich von der Planung bin ich am
520 zufriedensten, wenn das Meiste sozusagen von den Kindern kommt.
521 Wenn ich also zum Beispiel etwas Richtung geschichtlichen Themen
522 an Kultur oder sonst irgendwas, das die Kinder selber Material
523 raussuchen müssen aus dem Internet und ob das dann in Form von
524 da gibt es auch dieses Think-Pair-Share, dass sie das alleine
525 erarbeiten, einem anderen Partner sagen müssen oder dass es dann
526 so ein Gruppen-Memory gibt oder irgendwie sowas, dass das halt
527 also im Grunde genommen das die Kinder selber untereinander
528 Dinge erarbeiten und sich gegenseitig beibringen in Form von so
529 einer Gruppe Geschichte oder halt in Form von Lernplakaten oder
530 in Form von einem kleinen Vortrag. Das dürfen die sich dann
531 immer alles aussuchen. Aber im Grunde dann, wenn die aktiv
532 werden. Und wenn da untereinander viel passiert. Das sind
533 eigentlich so für mich die. Am schlimmsten sind die Stunden,

534 [0:29:34.0] I: Genau, da kommen wir jetzt direkt zur nächsten
535 Frage. Also was war denn für Sie eine nicht so gelunge Planung?

536 [0:29:40.1] L: Kommt die jetzt die Frage?

537 [0:29:41.0] I: Genau, die würde jetzt im Anschluss kommen.

538 [0:29:43.1] L: Am schlimmsten sind die Stunden, wenn ich am
539 meisten erkläre. Alles ist total witzig. Vielleicht auch das
540 passiert mir zum Beispiel auch bei diesen Stunden hier. Wenn da
541 Sachen vorgegeben sind und ich dann manchmal gehe ich dann auch
542 wirklich ganz oder bin ich jetzt auch mal nach dem Konzept

543 gegangen und da muss ich das erklären und da muss ich das
544 erklären und ich bin nicht der Typ der da Vorne steht und
545 erklärt und macht und jetzt müsst ihr das machen und jetzt müsst
546 ihr das machen und jetzt müsst ihr das machen und das sind dann
547 auch die Stunden die dann nicht gelingen. Wahrscheinlich weil
548 sie auch mir persönlich selber überhaupt nicht liegen. Also im
549 Grunde genommen muss ich immer gucken, dass ich mich auch von
550 den methodischen Vorschlägen distanzieren. Ich kann das ja als
551 Anregung annehmen, aber ich muss dann nochmal selber
552 aufschreiben und nochmal selber planen und verwerfe dann auch
553 Fragen oder verwerfe dann sogar Impulse oder sowas, weil dies
554 meistens sowieso von den Kindern selber kommt.

555 [0:30:37.1] I: Also eine nicht so gelungene Planung ist dann für
556 Sie, wenn Sie quasi das was Sie vorgegeben haben, sei es jetzt
557 hier von der IHK und das dann nicht noch einmal selber
558 aufbereitet haben?

559 [0:30:48.2] L: Ja oder wenn ich es zu genau plane. Also wenn ich
560 im Grunde genommen, ja wirklich ganz kleinschrittig, jetzt will
561 ich das, dann will ich das, dann will ich das und wenn ich dann
562 das bekommen habe, dann kann ich die Frage stellen oder den
563 Impuls setzen. Also wenn ich so ganz kleinschrittig plane, dann
564 geht das meistens schief.

565 [0:31:02.6] I: Okay.

566 [0:31:03.4] L: Vielleicht auch weil dann nicht genau das kommt,
567 was ich von den Kindern und ich einfach dann auch selber
568 unflexibel bin im Unterricht. Weil ich ja dann genau das hören
569 will, was ich gerade antizipiert habe und wenn das dann nicht
570 kommt, dann versuche ich mit aller Gewalt die Kinder dahin
571 zudrängen. Das sind Unterrichtsstunden die schief gehen. Weil
572 selbst, wenn ich es offener gestalte und dann am Ende nicht
573 dahin komme, wo ich vielleicht genau hin will, erreiche ich aber
574 mein Ziel eher, vielleicht ein bisschen daneben oder nicht ganz
575 da wo ich hin will, als wenn ich diese detaillierte Planung
576 habe. Das sind meistens die Stunden, wo ich die Kinder nur
577 verwirre.

578 [0:31:41.5] I: Ja spannend. Welche generellen Schwierigkeiten
579 und Probleme haben Sie denn generell bei Ihrer alltäglichen
580 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

581 [0:31:49.5] L: Das ich nicht aus dem Fache komme.

582 [0:31:52.3] I: Okay ja.

583 [0:31:53.0] L: Nein hatte ich auf jeden Fall immer. Was heißt
584 doch, doch das ist mein Anspruch. Ich habe einen sehr hohen
585 Anspruch daran. Material ist mittlerweile nicht mehr, weil wir
586 wie gesagt zum Glück diese Kooperation eingegangen sind. Ja und
587 oft die Sache, das ich nicht wusste, wie ich an Sachen ran gehen
588 kann. Hab dann aber letztes Jahr oder vor zwei Jahren noch
589 einmal eine Fortbildung gemacht zum Sachunterricht, die im Kreis
590 angeboten wurde, vom Kompetenzteam. Die hat mich auch nochmal
591 ein bisschen weiter gebracht, beziehungsweise ein bisschen
592 bestätigt in vielen Dingen die ich mache oder beziehungsweise,
593 wo ich noch einmal anders ran gehen kann. Was zum Beispiel auch
594 immer im Sachunterricht, ja es wurde immer postuliert, man muss
595 ganz offen, man muss diese Lernaufgabe stellen und dann muss man
596 gar nichts mehr machen als Lehrer so ungefähr und man darf auch
597 nichts vorgeben und man darf auch nicht die Versuchsschritte
598 vorgeben und das stimmt halt einfach alles gar nicht. Das wurde
599 da auch noch einmal ganz deutlich gesagt, dass es im
600 experimentellen Lernen halt wirklich vier Bereiche gibt. Es gibt
601 diesen ganz offenen, es gibt aber auch den, wo ich mit
602 Zwischenschritten bis zu dem wo ich jeden einzelnen Schritt
603 vorgebe. Jetzt musst du den Filter nehmen und du musst die
604 Filtertüte nehmen und du musst jetzt genau das darein schütten,
605 sonst funktioniert das nicht. Weil halt dieser Lernprozess ja
606 auch erst einmal erlernt werden muss und am Schluss kann ich
607 dann so offene Sachen machen. Und wenn man aus dem Fach dann
608 nicht kommt, das man da sowas im Grunde genommen von Vornerein
609 so gelernt hat, dass alles ja auch irgendwo erlaubt ist und
610 alles irgendwo seinen Stellenwert hat und dann immer nur hört,
611 nein sie müssen aber offene Fragen stellen und sie müssen das
612 alles offen gestalten, dann fühlte man sich oft überfordert mit

613 der Sache, weil man dann dachte, ne so läuft es ja irgendwie
614 nicht. Ja letztendlich der Input, der fehlte.

615 [0:33:35.5] I: Und welche Wünsche haben Sie für Ihre zukünftige
616 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

617 [0:33:43.2] L: (...) Gerne mehr Fortbildungen dazu. Wobei ich ja
618 ehrlich sagte, jetzt nach der letzten Fortbildung nicht mehr so
619 konkret. Aber ich finde Sachunterrichtsfortbildungen werden
620 wenig angeboten. Und vielleicht, ich meine ich mache das Fach
621 jetzt wirklich total gerne und hab mich da auch gut
622 eingearbeitet, aber grundsätzlich finde ich es sowieso in der
623 Grundschule, das für die Hauptfächer und da zähle ich
624 Sachunterricht zu, meines Erachtens nur Fachlehrer unterrichten
625 sollten. Aber das ist ja leider nirgendwo so. Es unterrichtet ja
626 jeder Mathe, Deutsch, Sachunterricht oder sowas und aber sowohl
627 für Sachunterricht noch schlimmer finde ich es für den
628 Mathematikunterricht, dass Leute das Kindern beibringen, die von
629 Didaktik, Methodik da aber im Grunde genommen nur aus den
630 Lehrerhandbüchern und Lehrerhandbücher können das nicht
631 ersetzen, was man gelernt hat irgendwo. Wie gesagt, ich hab mir
632 das jetzt alles so ein bisschen durch die Fortbildungen
633 angeeignet und die Fortbildung hat mir auch gut getan. Die war
634 gar nicht in allen Bereichen super, aber sie hat einem noch
635 einmal so ein bisschen Ideen und auch Rückhalt gegeben, mit dem
636 was man tut.

637 [0:34:48.1] I: Ja danke. Im wissenschaftlichen Diskurs gibt es
638 ja viele allgemeindidaktische Modelle und irgendwie anderweitige
639 Planungshilfen, die auch Lehrpersonen darin unterstützen sollen,
640 ihren Unterricht zu planen. Sehen Sie hier vielleicht auch
641 irgendwie eine Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis? Und
642 können Sie mir die vielleicht auch irgendwie ein bisschen
643 beschreiben?

644 [0:35:09.8] L: Das ist lange her mit diesen Modellen. Sehr lange
645 her. Ich glaube das man die als Lehrer mit der Erfahrung, die
646 ich jetzt habe, einfach intuitiv alle anwendet und dass man die
647 daraufhin auch abstimmt. Also ich weiß halt wo ich

648 experimentieren kann, ich weiß wo ich Gruppenarbeit machen kann,
649 ich weiß auch genau da wo die Kinder mehr Anleitung brauchen und
650 ich weiß aus welchem Thema ich einen Vortrag machen kann oder
651 sowas und ich weiß wo ich reduzieren muss oder wo ich nicht
652 reduzieren muss. Natürlich kann das auch mal schief gehen, aber
653 da weiß ich das dann auch fürs nächste Mal oder wie ich dann
654 halt eben gesagt habe, da muss ich dann halt abbrechen und
655 gucken, dass ich das beim nächsten Mal neu mache oder sowas.
656 Aber es ist nicht so, das ich nach 20 Jahren mir immer noch
657 irgendwelche Modelle nehme und danach vorgehe. Überhaupt nicht.
658 Das ist im Grunde genommen,

659 [0:36:03.2] I: intuitiv?

660 [0:36:04.2] L: Ja das ist es. Damit leben wir. Das ist ja unser
661 tägliches Brot.

662 [0:36:07.4] I: Also sehen Sie da nicht so eine Diskrepanz
663 irgendwie, dass die Theorie weiß ich nicht /.

664 [0:36:11.2] L: Kann ich jetzt gar nicht sagen. Weil dafür habe
665 ich die Modelle einfach nicht mehr parat oder habe sie mir in
666 meinem Alltag für mich so zurecht geformt, das sie für mich
667 funktionieren.

668 [0:36:20.5] I: Okay. Ja. Sehen Sie denn vielleicht auch noch
669 Handlungsbedarf im Bereich der Unterrichtsplanung im Fach
670 Sachunterricht?

671 [0:36:29.1] L: Entwickeln kann man sich immer. Ich finde den
672 Bereich Sachunterricht sehr groß, muss ich sagen. Also selbst
673 wenn man sagen kann, das ist immer so ein Scheinargument, wenn
674 ich dann sage, wenn ich diese riesige Palette von fünf
675 Lernbereichen mit ganz vielen Überschriften habe und selbst wenn
676 ich jetzt sage, wie ich jetzt eben als Beispiel hatte oder ja.
677 Ach ich nehme das Beispiel von eben einfach noch einmal. Wenn
678 ich das Beispiel habe, ich nehme Experimente mit Feuer, ach ja
679 dann habe ich den Feuerwehrmann schon, dann habe ich mich
680 vielleicht auch Verletzte, dann habe ich den Bereich noch
681 abgedeckt, dann kann ich mir mal angucken, wie die Feuerwehr in

682 Österreich aufgebaut ist, dann habe ich da auch schon Österreich
683 mit drinnen oder so, also so ein erzwungenes, wie kriege ich
684 dieses ganze Spektrum, was ich im Schuljahr oder in meinem
685 Grundschulleben als Schüler erfahren muss, wie kriege ich dieses
686 ganze Spektrum abgedeckt. Und ich finde, es ist immer so ein
687 bisschen scheinheilig zu sagen, naja wenn ich das Thema mache,
688 dann habe ich auch automatisch das und das und das abgedeckt.
689 Das habe ich nicht. Das habe ich dann zwei drei Mal erwähnt und
690 dann kann ich nicht da einen Haken einfach dran machen oder
691 sowas. Also ich finde es ist viel zu groß gefächert.

692 [0:37:37.4] I: Also das heißt Sie würden sich da auf jeden Fall
693 irgendwie auch wünschen, dass das ein bisschen kleiner wird.

694 [0:37:42.9] L: Ja. Auf jeden Fall. Viel viel viel mehr reduziert
695 wird. Man macht es ja dann trotzdem. Natürlich werde ich
696 trotzdem, wenn ich Experimente mit Feuer mache, werde ich
697 natürlich trotzdem besprechen, ja zum Glück haben wir ja auch
698 die Feuerwehr, was ist überhaupt oder sowas alles. Aber warum
699 muss dann noch einmal explizit im Lernplan Berufsstand oder
700 sonst was drinnen stehen. Also ich finde, man wird so unter
701 Druck gesetzt, diese ganzen Dinge, die es da gibt, abzuarbeiten.

702 [0:38:05.0] I: Ja also das heißt Sie würden vor allem auch im
703 Bereich des Lehrplans da Handlungsbedarf sehen, dass der

704 [0:38:10.6] L: ganz ganz kräftig abgespeckt wird. Ja.

705 [0:38:13.8] I: Okay.

706 [0:38:14.0] L: Viele Dinge kann man viel exemplarischer machen.
707 Also viele Dinge haben einen ganz großen exemplarischen
708 Charakter. Ich muss nicht in dem einen Jahr Römer, in dem
709 anderen Jahr Indianer und in dem dritten Jahr das oder das.
710 Eigentlich reicht es, wenn ich so ein Thema einmal mache
711 ausführlich und dann muss man sich halt überlegen, ist es ein
712 Thema, was ich im zweiten Schuljahr schon so gut machen kann,
713 dass die Kinder aus der Grundschule da was mitnehmen oder kann
714 ich es erst ins dritte oder vierte Schuljahr verlegen oder so.
715 Genau.

716 [0:38:43.8] **I:** Ja Danke da für Ihre Eindrücke. Ja Corona. Wie
717 hat sich denn Ihre Sachunterrichtsplanung durch Corona
718 verändert?

719 [0:38:52.5] **L:** Ja man muss halt was suchen, was die Kinder zu
720 Hause alleine erarbeiten können und da bin ich im Moment mit
721 meinem Latein am Ende. Also wir haben im letzten Schuljahr
722 wirklich diese Geschichte von Deutschland bis nach Moitzfeld.
723 Das war halt wirklich, weil es viel, das sind halt Sachtexte,
724 die die Kinder lesen und Informationen herauskriegen müssen, das
725 ist Auswendiglernen von Landeshauptstädten und Ländern. Das ist
726 eine Sache, die man gut zu Hause machen kann. Jetzt haben wir
727 das Thema Wetter. Wetter finde ich gibt immer relativ wenig her,
728 was man experimentell machen kann, abgesehen vom Regenschirm
729 bauen oder Windrichtung bestimmen oder sonst was. Aber auch das
730 könnten die Kinder zu Hause. Also selbst diesen Regenschirm
731 bauen, habe ich auch mit nach Hause gegeben, weil ich mir
732 dachte, jeder schafft es eine Plastikflasche in irgendeiner Form
733 zu kaufen. Aber ansonsten ja. Also ich finde es zum Beispiel
734 auch schade, man könnte jetzt auch gut, okay es gibt Themen die
735 sich für zu Hause eignen. Ich kann jetzt genauso gut aus dem
736 Bereich der Geschichte wieder sagen, informiert euch über, sucht
737 euch einen Volksstamm aus, Eskimos oder noch einmal die Ritter
738 oder sonst was und bereitet dazu was zu Hause vor. Aber ich
739 finde das eigentlich total schade, weil ich das total spannend
740 finde, in der Schule mitzubekommen, wie die Kinder dann
741 recherchieren, wie dann ein Plakat entsteht, was sie für Ideen
742 haben und denen dann ja auch Material an die Hand geben kann,
743 was für die zugeschnitten ist. Zu Hause ist das dann im
744 Internet. Die sind ja völlig überfordert damit. Das ist also ein
745 bisschen schwierig.

746 [0:40:10.6] **I:** Aber es findet schon statt.

747 [0:40:12.3] **L:** Ja auf jeden Fall. Die haben vier Stunden in der
748 Woche Sachunterricht im Moment zu Hause zu bearbeiten.

749 [0:40:17.0] I: Ah ja. Würden Sie denn auch sagen, dass durch
750 Corona mehr fachfremder Unterricht stattfindet? Also jetzt nicht
751 nur im Distanzlernen, sondern auch generell?

752 [0:40:26.7] L: Nein, nein. Also es findet generell sehr viel
753 fachfremder Unterricht statt, in der Grundschule.

754 [0:40:30.9] I: Okay. Aber jetzt nicht noch einmal verstärkt
755 durch Corona?

756 [0:40:32.6] L: Nein, nicht verstärkt.

757 [0:40:34.1] I: Gibt es vielleicht was, was besser läuft durch
758 Corona?

759 [0:40:39.4] L: Nö. Nö. Eigentlich nicht.

760 [0:40:44.2] I: Was läuft denn schlechter?

761 [0:40:46.6] L: Wüsste ich jetzt nicht. Ne, das ist schon wichtig
762 in jedem Fach und gerade im Sachunterricht, diese Interaktion
763 und das gemeinsame erarbeiten, das ist ja da an einem Thema, ist
764 ja da wichtig. Finde ich.

765 [0:41:00.8] I: Ja das fehlt einfach.

766 [0:41:02.6] L: Ja. Ja.

767 [0:41:02.8] I: Ja dann möchte ich jetzt noch ein bisschen über
768 Ihre Biographie sprechen. Also Sie haben Mathe oder Deutsch,
769 beziehungsweise was haben Sie studiert?

770 [0:41:13.1] L: Ich habe Mathe, Deutsch und Sport studiert und
771 habe in Religion und Englisch eine Zusatzqualifikation gemacht.
772 Ja genau.

773 [0:41:22.4] I: Genau. Das reicht mir an Information, danke. Ja
774 welche Berührungspunkte hatten Sie denn im Laufe Ihrer
775 Biographie, also im Studium, Referendariat oder im Bereich
776 Fortbildungen mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen
777 Aspekten im Sachunterricht?

778 [0:41:39.4] L: Ja nur über zusätzliche Fortbildungen. Wie
779 gesagt, ich habe ja diese Kompetenzfortbildung vor zwei Jahren
780 gemacht, ich hab hin und wieder mal, ich mache diese
781 Fortbildungen immer zu den Themenbereichen von der IHK auf jeden
782 Fall. Die finden im Grunde genommen zu jedem Thema einmal statt.
783 Also wenn man die dann einmal durch hat, braucht man die dann
784 auch nicht mehr zu machen. Aber die sind gut um Gottes Willen,
785 die sind wirklich sehr gut. Ja im Grunde genommen, mein Wissen,
786 wie und welche Aspekte man unterrichtet, geht eigentlich nur
787 über Fortbildungen über die ich mich dann selber kümmere.

788 [0:42:08.2] I: Wie ist es denn dazu gekommen, dass Sie
789 Sachunterricht unterrichten in der Grundschule?

790 [0:42:12.6] L: Das wird vorausgesetzt. Also jeder Klassenlehrer
791 macht auch auf jeden Fall Deutsch und Sachunterricht. Also
792 Deutsch hat jeder in seiner Klasse und Deutsch und
793 Sachunterricht hängt ja wirklich viel zusammen. Hängt auch viel
794 zusammen, man kann auch unheimlich viel für den
795 Deutschunterricht aus Sachunterricht rausholen und dann ist das
796 automatisch.

797 [0:42:30.0] I: Ok. Also ja.

798 [0:42:31.3] L: Sachunterricht ist nicht als Fachunterricht
799 sozusagen getrennt.

800 [0:42:37.4] I: Ja der Sachunterricht hat ja verschiedene
801 Bezugsdisziplinen wie Physik, Chemie, Biologie, Technik,
802 Geschichte, Sozialwissenschaften und Geographie. Dementsprechend
803 bedient er dann auch viele Perspektiven. Hatten Sie denn im
804 Laufe Ihrer Biographie Kontakt zu diesen verschiedenen
805 Perspektiven und Bezugsdisziplinen?

806 [0:42:58.8] L: Im Grunde genommen durch die eine Fortbildung,
807 die ich eben beschrieben habe von dem Kompetenzteam. Da war halt
808 jeder Bereich den es dann ja gibt, der entsprechend diese Sachen
809 bedient, wurde jeder Bereich im Grunde genommen aufgearbeitet
810 und dazu exemplarisch Beispiele gemacht.

811 [0:43:12.9] I: Ging das da um das fachliche oder um das
812 fachdidaktische?

813 [0:43:16.6] L: Beides. Um die Methodik. Inhaltliche Beispiele
814 und die Methodik. Ja.

815 [0:43:20.9] I: Also weiß ich nicht, da wurde dann ein Thema
816 rausgegriffen, was zur Bezugsdisziplin Biologie oder sowas passt
817 und dann wurde dann gesagt und so wird es den Schülern
818 beispielsweise

819 [0:43:30.9] L: und so kann man es aufarbeiten. Genau. Oder so
820 kann man das mit den Schülern erarbeiten.

821 [0:43:35.5] I: Gab es denn auch eine Perspektive mit der Sie
822 sich vielleicht irgendwie vertiefend auseinander gesetzt haben?

823 [0:43:42.3] L: (...) Also so ganz viel noch mal über dieses
824 Bauen und Konstruieren wird gemacht.

825 [0:43:53.7] I: Also Technik dann.

826 [0:43:54.5] L: Ja es war Technik und auch dieses Natur und
827 Leben. Dieses Natur und Leben ist ein sehr dankbares Thema, weil
828 man da voll drinnen steckt auch und sowas alles, aber die
829 anderen Sachen werden immer so ein bisschen vernachlässigt. Und
830 das wurde auch, ne daran kann ich mich gar nicht mehr dran
831 erinnern. Sehen Sie mal, war aber auch ein paar mal ausgefallen
832 wegen Sturm. Und dann wurde das da online nachgeholt oder sowas
833 alles, deshalb kann das sein, dass das da, ne. Ne so konkret
834 nicht.

835 [0:44:24.5] I: Ja okay. Gab es denn auch perspektivübergreifende
836 Schwerpunkte in diesen Fortbildungen oder war das auch rein
837 perspektivspezifisch?

838 [0:44:33.3] L: Nein die war auch übergreifend. Also da wurde
839 immer wieder daraufhin gewiesen, so dieses, ja dieses
840 beruhigende nach dem Motto, ja dann haben sie ja gleichzeitig
841 wieder den, den, den und den und den vom Lernplan. Also das
842 wurde schon, diese Querverweise auf die anderen Bereiche wurden

843 schon immer gemacht. Die auch sicherlich ihre Berechtigung
844 haben, aber wie gesagt, ich finde es etwas überfüllt.

845 [0:44:53.5] I: Okay. Gibt es denn vielleicht auch bestimmte
846 Perspektiven oder Bezugsdisziplinen, die Sie in Ihrer
847 Sachunterrichtsplanung vielleicht aufgrund Ihrer Biographie
848 irgendwie auch mehr berücksichtigen als andere?

849 [0:45:07.7] L: (...) Unterschiedlich. Also letztendlich ist es
850 natürlich schon so, wenn ich jetzt das Thema Geschichte zum
851 Beispiel angehe oder die Kultursachen, dann mache ich natürlich
852 die Dinge, die mich auch faszinieren. Da mache ich halt zum
853 Beispiel keine Steinzeit. Sowas und würde vielleicht eher auf
854 Ritter oder Römer gehen oder ich mache keine Römer, weil mir die
855 Römer selber mittlerweile schon so, hört sich immer blöd an, zum
856 Halse raushängen, dass das für mich nicht mehr spannend ist.
857 Manchmal entdecke ich neue Themen. Ich habe mal ein Projekt zum
858 Thema Eskimo gemacht oder irgendwie sowas alles. Das ist dann
859 auch für mich. Ja das hat so ein bisschen, interessiert mich das
860 natürlich auch selber das Thema und es gibt natürlich Bereiche,
861 die mich jetzt weniger interessieren. Oder von Experimenten her,
862 wozu habe ich Zugang. Ich mache gerne Magnetismus, ich mache
863 Elektrizitätslehre nur, weil es jedes Mal gemacht werden muss.
864 Finde ich aber jetzt auch schon, ja. Gut aber, ja genau. Für
865 mich ist es schon langweilig, im Grunde genommen, weil es immer
866 das Selbe ist. Wenig mache ich zu Schall, obwohl wir oben da
867 auch Sachen zu haben oder sowas. Also man muss sich eigentlich
868 damit noch einmal beschäftigen dann. Also Sachen die man immer
869 wieder macht, haben mittlerweile so ein bisschen einen
870 langweiligen Charakter. Sich mit neuen Sachen auseinander
871 zusetzen, braucht aber auch immer noch diesen Sprung. Dann mache
872 ich das jetzt aber auch, weil aber das bedeutet natürlich auch
873 unheimlich viel Zeitinvestition.

874 [0:46:30.5] I: In der Planung dann wieder?

875 [0:46:32.2] L: Ja genau. Aber es ist trotzdem oft, es macht dann
876 mehr Spaß.

877 [0:46:35.1] I: Also dementsprechend würden Sie auch sagen, die
878 Themen die Sie immer wieder auch machen, die unterrichten Sie
879 mittlerweile auch gar nicht mehr so gerne?

880 [0:46:42.3] L: Ja genau.

881 [0:46:43.0] I: Sondern, dann schon lieber auch nochmal Themen,
882 die vielleicht neu hinzukommen, die gerade aus der aktuellen
883 Lebenswelt der Kinder stammen, die da gerade eine Relevanz dann
884 haben und das unterrichten Sie dann ja mit mehr Freude oder
885 lieber.

886 [0:46:55.3] L: Ja genau. Ja wie gesagt zum Beispiel
887 Elektrizität. Das ist halt immer drinnen im vierten Schuljahr.
888 Das ist schon seit Jahrzehnten im vierten Schuljahr drinnen und
889 auch hier, die bieten das natürlich entsprechend an. Ich meine
890 die bereiten das natürlich auch toll aus, aber ich frag mich
891 halt, ist es wirklich das einzige, was man exemplarisch
892 unterrichten kann. Also muss das wirklich gemacht werden oder
893 gibt es nicht auch andere Möglichkeiten die Form der Technik da
894 irgendwie nahe zu bringen, aber es scheint nicht so. Das Licht
895 ist das wichtigste.

896 [0:47:22.6] I: Okay. Ja wie lange unterrichten Sie denn schon in
897 der Grundschule?

898 [0:47:26.8] L: Seit 1999. Sind, also mit Referendariat?

899 [0:47:32.1] I: Ja.

900 [0:47:32.6] L: Also mit Referendariat 22 Jahre.

901 [0:47:34.9] I: Ja. Und seitdem dann auch schon Sachunterricht
902 oder ist das erst später dazu gekommen?

903 [0:47:41.0] L: Ne im Referendariat nicht, aber in dem Moment wo
904 ich dann angefangen, dann auch Sachunterricht. Ja. Also sprich
905 seit 19 Jahren.

906 [0:47:45.4] I: Ja. Und welche Fächer unterrichten Sie dann
907 momentan alle aktuell in der Grundschule?

908 [0:47:51.3] L: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Englisch,
909 Sport. Ja, kein Mathe wegen Teilzeit.

910 [0:48:02.3] I: Ah okay. Und in welchen Jahrgängen unterrichten
911 Sie aktuell Sachunterricht?

912 [0:48:07.7] L: Im Moment bin ich im vierten Schuljahr.

913 [0:48:08.7 I:] Ah ja. Und haben auch dann zur Zeit eine
914 Klassenleitung übernommen?

915 [0:48:12.6] L: Ja.

916 [0:48:13.9] I: Okay und ist das dann auch die Klasse in der Sie
917 dann Sachunterricht unterrichten?

918 [0:48:17.7] L: Ja genau.

919 [0:48:18.4] I: Alles klar. Ja wir sind jetzt am Ende des
920 Interviews angekommen. Mein Vorgehen besteht jetzt darin das
921 Ganze zu transkribieren und mithilfe der qualitativen
922 Inhaltsanalyse auszuwerten und dann möchte ich anschließend
923 schauen, inwiefern es da zwischen Theorie und Praxis irgendwie
924 ja eine Übereinstimmung oder wo herrscht vielleicht auch noch
925 Handlungsbedarf. Genau das sind so meine weiteren Schritte.
926 Alles in allem haben Sie denn vielleicht noch den Eindruck, dass
927 wir irgendwie noch über ja einige Punkte sprechen sollten, die
928 jetzt aus Ihrer Sicht noch relevant für meine Untersuchung sein
929 könnten? Ja habe ich irgendwie noch was vergessen? Möchten Sie
930 noch was ergänzen?

931 [0:48:56.4] L: Was ist denn genau das Ziel der Untersuchung?

932 [0:48:59.7] I: Ich möchte herausfinden, ja wie aktuell
933 Sachunterricht geplant wird und das halt im Hinblick auf die
934 verschiedenen Biographien.

935 [0:49:07.4] L: Nein, das haben wir alles besprochen.

936 [0:49:09.8] **I:** Okay. Ja dann bedanke ich mich ganz herzlich für
937 Ihre Zeit und Hilfe und werde dann jetzt mal das Aufnahmegerät
938 ausschalten.